

Dr.-Ing.  
Rainer Hamann

Gartenstr. 9  
46325 Borken  
Tel. 02861/8906394

16.5.07

**Staatl. Umweltamt Münster  
Nevinghoff 22  
48417 Münster**

**Betreff: Schutz gegen Eintrag nicht zugelassener GVO**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich fühle mich als Anbauer von Speisemais vom Anbau des genetisch veränderten Mais MON 810 in Borkenwirth, Wirther Kirchweg, betroffen. Die Zulassung dieses Maises erstreckt sich weder auf das angebaute Saatgut noch auf Lebensmittel wie rohen Speisemais oder Honig, der in seinem Pollenanteil zwangsläufig genetisch veränderte Organismen (GVO) dieses Maises enthält.

Infolge des Anbaus des Maises ist der von mir zu erntende Speisemais nicht mehr verkehrs- und verbrauchsfähig. Ich beantrage daher, auf der Grundlage von § 26 GenTG unverzüglich geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Verlust der Verkehrs- und Verbrauchsfähigkeit meiner für die Verwendung als Lebensmittel vorgesehenen Produkte infolge des Anbaus von genetisch veränderten Organismen (GVO) des Maises MON 810 zu verhindern.

Wegen geeigneter Maßnahmen und zur weiteren Begründung meines Antrages verweise ich auf den Beschluss des Verwaltungsgerichts Augsburg vom 04.05.2007, Az. Au 7 E 07.259, sowie die zugehörigen anwaltlichen Schriftsätze. Sie sind im Internet abrufbar unter [www.bienen-gentechnik.de](http://www.bienen-gentechnik.de) und [http://www.ggsc.de/service/serv\\_newsarchiv.php](http://www.ggsc.de/service/serv_newsarchiv.php) (unter Gentechnik-Newsletter).

Wegen der Verseuchung des Bodens (vgl. Bescheid des BVL (AZ 6788-02-13 (C/F/95/12-02)) vom 27.4.07 und der Meldung von Greenpeace vom 11.5.07

[www.greenpeace.de/themen/gentechnik/nachrichten/artikel/warum\\_schwankt\\_die\\_giftmenge\\_im\\_gen\\_mais/](http://www.greenpeace.de/themen/gentechnik/nachrichten/artikel/warum_schwankt_die_giftmenge_im_gen_mais/)) dränge ich auf eine sofortige Anordnung von Ihnen, die Pflanzen zu entfernen, unterpflügen scheint mir nicht die richtige Maßnahme zu sein.

Einen entsprechenden gerichtlichen Eilantrag behalte ich mir vor.

Ich bitte um Rückäußerung bis spätestens 6. Juni 2007.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hamann



## Bezirksregierung Münster

Bezirksregierung Münster • Postfach 8440 • 48045 Münster

Herr  
Dr. Rainer Hamann  
Gartenstr. 9

46325 Borken

Dezernat 53 – Umweltüberwachung  
Dienstgebäude: Nevinghoff 22, 48147 Münster  
Telefon: 0251 / 2375 - 0  
Durchwahl: 0251/2375-190  
Telefax: 0251 / 2375 - 222  
Raum: R-33  
Auskunft erteilt:  
Frau Dr. Heike Hessberg  
eMail:  
dez53ms@bezreg-muenster.nrw.de  
Aktenzeichen  
: 4-58/8870.5-1.4 Hb  
Datum: 01.06.2007

### Schutz gegen Eintrag nicht zugelassener GVO

#### Ihr Schreiben an das Staatliche Umweltamt Münster vom 16.05.2007

Sehr geehrter Herr Dr. Hamann,

Sie haben mit Ihrem Schreiben vom 16.05.2007 mitgeteilt, dass Sie sich als Anbauer von Speisemais vom Anbau des gentechnisch veränderten Mais MON810 in Borkenwirthe betroffen fühlen und den Verlust der Verkehrs- und Verbrauchsfähigkeit des für die Verwendung als Lebensmittel vorgesehenen Mais befürchten.

Das Gentechnikrecht sieht beim Umgang mit gentechnisch veränderten Pflanzen zur Sicherung der Koexistenz vor, dass Maßnahmen der guten fachlichen Praxis vom Anbauer vorzusehen sind. Eine dieser Maßnahmen ist die Einhaltung von Mindestabständen.

Beim Anbau von gentechnisch verändertem Mais wird aktuell ein Mindestabstand von 150 m zum nächsten Maisfeld gefordert. Da diese 150 m an dem Wertprüfungsstandort in Borken nicht eingehalten werden, hat das für die Wertprüfung verantwortliche Bundessortenamt zunächst in eigener Zuständigkeit gefordert, dass die Fläche vom Auftragnehmer unterzupflügen ist. Da dies bisher nicht erfolgt ist, wurde nun von mir ein Verwaltungsverfahren zur Sicherstellung des Mindestabstandes von 150 m eingeleitet.

E-Mail: [poststelle@bezreg-muenster.nrw.de](mailto:poststelle@bezreg-muenster.nrw.de)  
Internet: [www.bezreg-muenster.nrw.de](http://www.bezreg-muenster.nrw.de)  
Grünes Umweltschutztelefon: (0251) 411- 3300  
ÖPNV – Haltestellen:  
Vom Hbf Buslinie 17 bis Haltestelle „Arbeitsamt“  
Mit der DB Richtung Gronau oder Rheine bis  
Haltepunkt „Nord“

Konten der Landeskasse	Deutsche Bundesbank - Filiale Münster	WestLB AG Münster
BLZ:	400 000 00	400 500 00
Konto:	40 001 520	61 820
IBAN:	DE34 4000 0000 0040 0015 20	DE65 4005 0000 0000 0618 20
BIC:	MARKDEF1400	WELADE3M

# NRW.

Ergänzend möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass die Staatlichen Umweltämter zum 01.01.2007 in die Bezirksregierungen eingegliedert wurden und die Aufgaben der ehemaligen Umweltämter nun von den Bezirksregierungen wahrgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Hessberg', with a horizontal line underneath the name.

Dr. Heike Hessberg